BITEG

Krisenmanagement und Katastrophenvorsorge in Kommunen: Handlungsfähig bleiben bei Großschadens- und Katastrophenlagen

Großschadenslagen, längerfristige Infrastrukturausfälle und andere Krisensituationen können Kommunen jederzeit vor erhebliche Herausforderungen stellen. In solchen Situationen müssen Verwaltungsleitung, Einsatzkräfte und kommunale Einrichtungen auch unter schwierigen Bedingungen handlungsfähig bleiben. Eine vorausschauende Krisenorganisation und klar definierte Verantwortlichkeiten sind deshalb wesentliche Bestandteile kommunaler Vorsorge. Das Seminar vermittelt die rechtlichen und organisatorischen Grundlagen des kommunalen Krisenmanagements und zeigt praxisbewährte Handlungsmöglichkeiten für die Vorbereitung auf Großschadens- und Katastrophenlagen. Behandelt werden unter anderem Risikoanalysen, der Aufbau eines Krisenstabes, Krisenkommunikation sowie typische Fehler und Erfahrungen aus realen Einsatzlagen.

Schwerpunkte

- Grundlagen der Katastrophenschutzforschung
- Bedrohungen der aktuellen Zeit
- Risikoanalyse der Kommune
- Faktoren erfolgreichen Krisenmanagements
- Recht in Krisen und Großschadenslagen
- Errichtung eines Krisenstabes
- Krisenkommunikation
- Praxisfälle und klassische Fehleinschätzungen
- Lösungsansätze für eine sichere Kommune
- Fragen und Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden

Preis

190.00 € zzgl. 19% MwSt.

Referent/-in

Daniel Strecker, LL.M. und Dipl.-Verwaltungswirt (FH), ehem. Leiter des Bereiches Sicherheit und Ordnung, Fachbuchautor und Dozent an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin.

Seminarteilnehmende

Verwaltungsleitungen, Führungskräfte und Mitarbeitende aus Ordnungsämtern, Katastrophen- und Brandschutz, Bau- und Umweltämtern, kommunaler Ver- und Entsorgung sowie Straßenverwaltung; kommunale Mandatsträger.

Ort und Datum

Online

09-06-2027 (10:00 - 15:00 Uhr)